

Urwaldriesen
(bis zu 70 m)

40 m
obere
Baumschicht

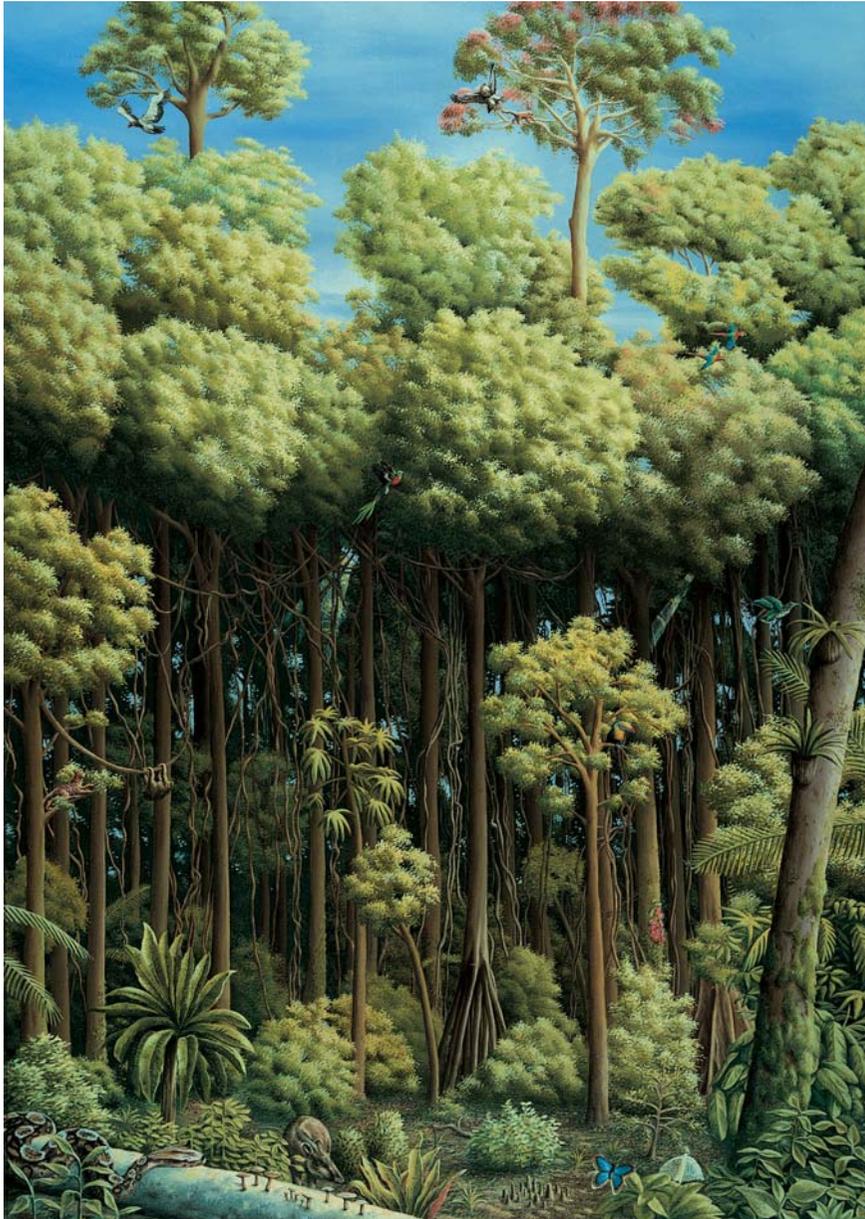
30 m

20 m
untere
Baumschicht

10 m

Strauch- und
Krautschicht

0 m



16.1: Im tropischen Regenwald



Leben in Etagen

Viele Wissenschaftler vergleichen den **tropischen Regenwald** mit einem Haus, in dem sich unterschiedliche Stockwerke befinden. In jedem dieser Stockwerke herrschen ganz bestimmte Bedingungen, je nach Licht, Feuchtigkeit und Temperatur. Auch die Pflanzen und Tiere unterscheiden sich von Etage zu Etage. In der Regel wechseln die Bewohner von einer Etage nicht in andere Stockwerke über. Im untersten Stockwerk, sozusagen im Erdgeschoss des Urwaldhauses, ist es ständig feucht, heiß und dümmrig. Am Boden, zwischen vermodernden Blättern und Ästen, wuchern Kriech- und Schattenpflanzen, Kräuter, Sträucher und unzählige Pilzarten (Strauch- und Krautschicht). Hier wachsen nur Pflanzen, die sich mit geringen Lichtmengen begnügen können. Das zweite Stockwerk ist eher ein Zwischenstockwerk. Es wird gebildet von Sträuchern, Farnen, hohen Büschen und kleinen Bäumen (Baum- und Strauchschicht). Diese warten nur auf eine Chance, zum Licht emporzuschließen, sobald eine Lücke im Blätterdach entsteht. In etwa 30 bis 40 Meter Höhe schließen sich die breiten Kronen der Bäume zum eigentlichen „Dach“ des Waldes zusammen (Baumschicht). Es ist eine Welt voller Licht, in der bunte Blüten, Blätter und saftige Früchte gedeihen. Hier leben über zwei Drittel aller Tier- und Pflanzenarten der Erde. Das oberste, das vierte Stockwerk des Urwaldhauses wird von den herausragenden Baumriesen gebildet.



Ein Baum im Tropenwald

Tropenwälder sind wie Großstädte. Ein Tropenbaum ist ein gigantischer, gewachsener Wolkenkratzer. Auf allen Etagen ist er randvoll mit Wohnräumen, Wendeltreppen, Balkonen, Antennen, Speisekammern, Verstecken, Plätzen, Brücken, Tümpeln und Teichen. Alle Bewohner sind aufeinander und auf den Baumturm angewiesen, um zu überleben. Sie wachen, schlafen, jagen und begatten einander, krabbeln, flattern, fressen, knabbern, tarnen sich, äugen, säugen und schwimmen in und auf dem Baum, in seinen Hohlräumen und wassergefüllten Blattkelchen. Die Einwohner der Baumstadt heißen in unserer Sprache Ameisen, Eidechsen, Heuschrecken, Grillen, Pilze, Moose, Farne, Orchideen, Vögel, Frösche, Kröten, Affen, Lianen, Schlangen – und sie haben noch Tausende anderer Namen in Hunderten von anderen Sprachen. Keine anderen Wesen der Erde, weder Schildkröten noch Blauwale, erreichen je das Alter von Urwaldbäumen. Greise unter den heute lebenden Baumriesen waren zu Kolumbus' Zeiten lichtgrüne Schösslinge. Ein Baum im Tropenwald ist ein Gedächtnis der Natur. Er ist ein Dschungel-Buch, eine Bibliothek, ein Archiv, ein Wunder.



AUFGABEN

- 1 Nenne die typischen Merkmale des tropischen Regenwaldes. Worin unterscheidet er sich von unseren Wäldern?
- 2 Ordne die Pflanzen und Tiere (Abb. A–O) den Stockwerken des Regenwaldes zu. Begründe.